

## SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Mittwoch, den 28. September 2011**, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Karnthaler Bernhard als Vorsitzender

Vbm. Lamberg Heide

Gschf. Gemeinderäte: Karnthaler Martin, Mag. Heinold Thomas,  
Gruber Martin u. Schieder Valentin

Gemeinderäte: Grimm Manfred, Stocker Klaus, Diabl David, Mag. Wolf Andreas,  
Rodler Christoph, Doria Sabina, Lang Gerald,  
Woltran Werner, Pauschenwein Wilhelm,  
Flatschler Kurt, Ing. Haider Wolfgang, Dorfmeister Johann,  
Frantsich Thomas u. Deibl Anton

Entschuldigt abwesend: GR Brandlhofer Karl, Kratochvil Georg, Frühstück Thomas

OSekr. Otto Haindl

Schriftführer: Bernhard Haindl

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt bzw. wurde per e-mail bestätigt, anwesend sind 20 Gemeinderäte, somit ist die Sitzung beschlussfähig.

### Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der GR.-Sitzung vom 6.6.2011.
2. Ergänzungswahlen in Ausschüsse.
3. Bericht über die am 21.6.2011 durchgeführte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.
4. Beratung und Beschlussfassung betreffend Aufhebung der Verordnung über das NÖ.Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm u.des Raumordnungsprogrammes für das Gesundheitswesen.
5. Beratung und Beschlussfassung betreffend Auftragsvergabe der Kanalreinigung und TV-Befahrung.
6. Beratung und Beschlussfassung eines Zubaues beim Nebengebäude Werkstatt (hinter Gemeindesaal).

7. Beratung und Beschlussfassung betreffend Kostenübernahme Asphaltierung der Nebenanlagen in der Frohsdorfer-Hauptstraße.
8. Beratung und Beschlussfassung betreffend Ankauf eines Winterdiensttraktors.
9. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Errichtung einer Photovoltaikanlage und einer Solartankstelle.
10. Beratung und Beschlussfassung betreffend Errichtung einer Hundefreilaufzone.
11. Beratung und Beschlussfassung betreffend Personalangelegenheiten – (Jugendbetreuer, Aushilfe Aussendienst) – nicht öffentlich !
12. Bericht Vst.-Beschlüsse
13. Bericht Gemeinsame Region
14. Antrag gem.§ 46, Abs.1, NÖ.Gemeindeordnung  
Errichtung einer 30 km/h Zone im Bereich Drosselgasse, Schneeberggasse, Korngasse, Fasangasse, Getreidegasse, Lindengasse und Maisgasse.

## **E r w e i t e r u n g :**

Bürgermeister Bernhard Karnthaler stellt einen Dringlichkeitsantrag gem. § 46, Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung (Beilage A).

**Antrag:**        **Der Gemeinderat möge einen weiteren TOP in die heutige Sitzung aufnehmen und zwar unter**

- |                |   |
|----------------|---|
| <b>TOP 3.</b>  | <b>Erweiterung um Bericht über die am 20.9.2011 durchgeführte unvermutete Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.</b> |
| <b>TOP.15.</b> | <b>Beratung und Beschlussfassung betreffend einer Ehrung (HS-Dir.Staab)</b>   |

**Beschluss:**    **Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmung:** **Einstimmig**

## **E r l e d i g u n g :**

**Ad.1.)        Protokoll der GR Sitzung vom 6.6.2011**

Mit der Einladungskurrende ist jedem Gemeinderat das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatsitzung vom 6.6.2011 zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden. Schriftliche Einwände liegen keine vor, somit gilt es als genehmigt.

## **Ad.2.)           Ergänzungswahlen.**

### Prüfungsausschuss

Über Vorschlag der VP Lanzenkirchen wird für das ausgeschiedene Mitglied Diabl David als Wahlvorschlag Frau Doria Sabina namhaft gemacht.

**Ergänzungswahl: 19 Stimmen Doria Sabina, 1 Enthaltung**

### Umweltausschuss

Über Vorschlag der SPÖ Lanzenkirchen wird für das ausgeschiedene Mitglied Frühstück Thomas als Wahlvorschlag GR.Frantsich Thomas namhaft gemacht.

**Ergänzungswahl: 19 Stimmen Frantsich Thomas, 1 Enthaltung**

### Kulturausschuss

Über Vorschlag der SPÖ Lanzenkirchen wird für das ausgeschiedene Mitglied Frantsich Thomas als Wahlvorschlag GR.Frühstück Thomas namhaft gemacht.

**Ergänzungswahl: 20 Stimmen Frühstück Thomas**

## **Ad.3.)           Gebarungsprüfung 21.6.2011 und 20.9. 2011.**

Obm.-Stv.GR.Ing.Haider berichtet von der angesagten Gebarungsprüfung vom 21.6.2011.

Neben Kassa und Girostände wurden die Belege von März bis Mai überprüft, weiters das Inventar im Gemeindesaal.

Unter Pkt IV. u. V. ist angemerkt, dass keine Ausschreibung für die Gemeindezeitung erfolgt ist, und diese neu ausgeschrieben werden soll, um Kosten zu senken.

Im Gemeindesaal wird empfohlen ein Regal im Technikraum anzuschaffen.

Bei der Hortbetreuung wurde angemerkt, dass freitags und in den Ferien nur 1 Betreuerin anstelle von 2 notwendig gewesen wäre.

Bgm.Karnthaler erklärt dazu, dass die Vergabe der Gemeindezeitung seinerzeit ausgeschrieben war und nicht auf Wunsch jedesmal neu ausgeschrieben wird. Ein Regal für den Gemeindesaal – Technikraum wird im Winter angefertigt werden. Die Hortbetreuung wird durch das NÖ.Hilfswerk durchgeführt und wird zukünftig darauf geachtet, dass nur das notwendige Personal eingesetzt wird.

### E r w e i t e r u n g :

GR.Ing.Haider berichtet von der unvermuteten Gebarungsprüfung vom 20.9.2011.

Die Kassen und Girostände sowie die Belege wurden überprüft. Weiters die vorhandenen Rücklagen sowie die Steuern und Abgaben.

Angemerkt wurde, dass die Außenstände der Gemeinde € 121.120,18 betragen. Die Mahnungen werden laufend durchgeführt.

Bgm.Karnthaler erklärt dazu, dass wie angeführt laufend Mahnungen und auch Exekutionsverfahren durchgeführt werden.

**Die Gebarungsberichte vom 21.6.2011 und 20.9.2011 werden zur Kenntnis genommen.**

## **Ad.4.)           Aufhebung Verordnung NÖ.Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm u. Gesundheits-Raumordnungsprogramm - Stellungnahme.**

Das Land NÖ. übermittelte einen Entwurf über die Aufhebung der Verordnung über das NÖ. Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm sowie über das Raumordnungsprogramm für das

Gesundheitswesen.

Beide Regelinhalte der Verordnungen sind nicht mehr aktuell und zeitgemäß bzw. sind in anderen Rechtsnormen, Konzepten und Plänen beinhaltet, sodass eine Aufhebung dieser Verordnungen geplant ist.

Die Gemeinde wird ersucht innerhalb von 6 Wochen eine Stellungnahme durch den Gemeinderat abzugeben. Ebenso ist der Aufhebungsentwurf 2 Wochen öffentlich kundzumachen und hat Jedermann das Recht innerhalb der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme beim Amt der NÖ. Landesregierung einzubringen.

**Antrag:** Der Gemeinderat möge die beabsichtigte Aufhebung der Verordnung über das NÖ.Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm sowie des Raumordnungsprogrammes für das Gesundheitswesen zur Kenntnis nehmen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

#### **Ad.5.) Auftragsvergabe Kanalreinigung u. TV-Befahrung.**

Für die digitale Darstellung der Kanalleitung und Zustandsbewertung ist eine Kanalreinigung und TV-Befahrung notwendig.

Vom Büro Dr.Lengyel wurde eine Ausschreibung durchgeführt.

Die Anbotseröffnung erfolgte am 18.8.2011 und haben 4 Firmen Anbote abgegeben.

ETR-Holzgethan, Grünbach	€ 52.340,--
Rabmer Rohrtechnik, Altenberg	€ 46.527,08
Swietelsky-Faber GmbH, Leonding	€ 47.017,21
Strabag, Loosdorf	€ 44.786,80, alle exkl.MWSt.

GGR.Schieder wendet ein, dass im angeschlossenen Preisspiegel derart differenzierte Preise zwischen den einzelnen Anbietern aufscheinen, die nicht glaubhaft sein können.

Vom Zivilingenieurbüro Lengyel wurde dazu mitgeteilt, dass derartige Preisunterschiede in dieser Branche durchaus üblich sind. Es zeigt vielmehr, dass es sich um echte Preisangebote handelt. Teilweise wurden Leistungen, die u.U. nicht oder nur im geringen Umfang anfallen, eher niedrig angeboten, um den Auftrag zu erhalten. Manche Firmen haben diverse Arbeiten in den Hauptpositionen mitkalkuliert. Von der Fa.Holzgethan ist z.B. bekannt, dass diese derzeit mehr als ausgelastet ist, dies zeigt sich auch im Anbot.

Durch die differenzierten Preise kommt es jedoch zu keinem Bietersturz, sodass die Reihung stimmt.

Es wird die Auftragsvergabe an den Billigstbieter empfohlen.

**Antrag:** Der Gemeinderat möge die Fa. Strabag mit der Kanalreinigung und Kamerabefahrung lt. Ausschreibung beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig

## **Ad.6.) Zubau beim Nebengebäude Werkstatt.**

Die bestehende Werkstatt soll aus Platzgründen verlängert werden.

Von der Bauf. Fuchs liegt eine grobe Kostenschätzung in Massivbauweise vor und beläuft sich auf € 132.000,-- inkl. MWSt.

Es wurde nun überlegt, Teile dieses Nebengebäudes in Eigenregie zu errichten.

Der Unterbau, die Bodenplatte sowie die Außenmauern sollen unter Zuhilfenahme eines Maurers von der Bauf. Fuchs in Eigenregie errichtet werden.

Anstelle der Massivausführung liegen 3 Angebote für einen Holzriegelbau vor.

Fa. Brandstätter € 21.606,90

Fa.Gobauer € 17.346,60

Fa.Fuchs € 16.989,70, alle exkl.MWSt.

Die Aussenmauern sind lt. NÖ.Bauordnung in Massivbauweise auszuführen.

Die geschätzten Materialkosten für den Unterbau, Bodenplatte, Ziegel Aussenmauern, Tore, Dachdeckung, Installationen (Wltg., Strom) Fliesen, Mörtel, Eisen belaufen sich auf etwa € 35.000,--. 1 Maurer pro Tag etwa € 400,--, zuzüglich Unvorhergesehenes und diverse Installationen bzw. Einrichtungen, Regale etc., wird ein geschätzter Preis von € 60.000,-- angenommen.

GR.Lang, GGR.Schieder und GR.Pauschenwein erklären hinsichtlich einer geplanten Waschbox, dass diese problematisch sein wird, salz- u. säurebeständiger Beton, Abfluss in eigenen Schacht, Ölabscheider usw.

Dazu wird erklärt, dass lediglich 1 Raum massiv ausgeführt werden soll, es wird keine eigene Waschbox errichtet.

**Antrag:** Der Gemeinderat möge dem geplanten Zubau teilweise in Eigenregie mit geschätzten Kosten von ca. € 60.000,-- zustimmen sowie die Auftragsvergabe an die Fa. Fuchs für die Zimmererarbeiten.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig

## **Ad.7.) Asphaltierung Nebenanlagen Frohsdorfer-Hauptstraße.**

Im Zuge der Erneuerung der Verschleißschicht der L 148 im Bereich der Ortsdurchfahrt Frohsdorf, von der Felixkapelle bis unmittelbar vor der Mühlbachbrücke, wurden auch die Nebenanlagen abgefräst und neu asphaltiert, ebenso der Bereich der Zufahrt bis zur Liegenschaft Frohsdorf-Hauptstraße 4.

Die Kosten für die Mehrbreite über 6 m der Landesstraße sowie die besagten Nebenanlagen belaufen sich auf € 30.635,90 und wurden von die Fa. Allbau durchgeführt.

Die Beauftragung erfolgte durch das Land NÖ. zu den gleichen Preisen des Landes.

GGR.Schieder wendet ein, dass aus den vorgelegten Unterlagen nicht zu entnehmen ist, wie viel das Ausmaß in m2 beträgt.

Bgm.Karnthaler teilt mit, dass alle Fraktionen zu Beginn der Arbeiten informiert wurden und dass die Aufmaßblätter selbstverständlich einsehbar sind.

**Antrag:** Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe für die Asphaltierung der Nebenanlagen bei der Ortsdurchfahrt Frohsdorfer-Hauptstraße an die Fa.Allbau zum Preis von € 30.635,90 nachträglich beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig

#### **Ad.8.) Ankauf Winterdiensttraktor.**

Im Frühjahr wurde ein reiner Rasenmähertraktor (ohne Kabine, nur mit Mähwerk) angekauft, da dieser einen direkten Auswurf des Grünschnittes hat, der auch wirklich bei Nässe und höherem Gras ausgezeichnet funktioniert.

Für die Winterdienstarbeiten wird ein entsprechendes Gerät benötigt.

Von der Fa. Sanz wurde ein gebrauchter ISEKI Allrad TM 3240, 24 PS angeboten, gebraucht 1 Jahr, 60 Std. mit Tellerstreuer, Schneeschild und zusätzlich mit Frontlader und Leichtgutschaufel zum Preis von € 24.000,-- inkl. MWSt.

Alternativ gibt es eine Winteraktion von ISEKI, Modell TM 3215, 24 PS mit Schneeschild und Kreiselstreuer zum Preis von € 26.400,-- inkl. MWSt.

GR.Frantsich wendet ein, dass der angebotene ISEKI nur 19 PS hätte. Weiters erklärt er, dass die Fa. Beer, Sollenau, einen Kubota Allrad ebenfalls 1 Jahr alt mit Salzstreuer und Schneeschild zum Preis von € 23.640,-- anbietet.

GGR.Gruber fragt, warum nur 1 Anbot vorliegt und warum die Fa.Beer nicht kontaktiert wurde.

Bgm.Karnthaler erklärt, dass auf Grund des bevorstehenden Winters heute ein Beschluss gefasst werden muss. Seit Frühjahr d.J. beim Kauf des Rasenmähertraktors sind die seinerzeitigen Anbieter in Kenntnis, dass wir einen eventuell gebrauchten Traktor suchen. Die Fa. Sanz hat sich eben von sich aus gerührt und wurde dieser besichtigt.

Vbm.Lamberg erklärt, dass seit Monaten ein Gerät gesucht wird und darüber diskutiert wird. Hinsichtlich Preis und Ausstattung hat man sich für den gebrauchten ISEKI von der Fa. Sanz ausgesprochen.

Bgm.Karnthaler schlägt vor, dass auch das Gerät der Fa. Beer besichtigt wird, vom Bürgermeister, 1 Vertreter der SPÖ und den Gemeindearbeitern und heute ein Beschluss gefasst wird, dass bis zu einem Betrag von € 24.000,-- inkl.MWSt. ein Winterdiensttraktor samt Salzstreuer und Schneeschild angekauft wird.

**Antrag:** Der Gemeinderat möge dem Ankauf eines Winterdiensttraktors nach Besichtigung wie vorstehend beschrieben, zum Preis von max. € 24.000,-- inkl.MWSt. zustimmen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** 19 Ja, 1 Stimmenthaltung (GR.Flatischler)

#### **Ad.9.) Errichtung Photovoltaikanlage und Solartankstelle.**

Geplant ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage beim Kindergarten Augasse. Es soll eine 5 kWp- Anlage errichtet werden.

Es liegen einige Angebote von den Firmen EPP, ISE, Kabicher, Gnam&Gribitz, Raymann und EVN vor. Auf Grund der verschiedenen Module und Paneelanzahl ergeben sich verschiedene Leistungen.

Zuletzt wurde von der Fa. Gnam ein Angebot für eine 24 Stk.Anlage, dies entspricht einer 5,32 kWp Anlage, mit € 17.900,04 inkl.MWSt.vorgelegt, welcher nunmehr als Billigstbieter aufscheint. Das Angebot der EVN lautet für 5,32 kWp auf € 19.466,-- inkl.MWSt.

GR.Pauschenwein erklärt, dass die Fa.Gnam sehr verlässlich ist und auch einige Arbeiter aus Lanzenkirchen beschäftigt. Sie hat bereits 22 Anlagen in Katzelsdorf errichtet. Die Visualisierung beim Eingang zum Kindergarten wird kostenlos installiert und ist für die Bewusstseinsbildung sehr wichtig.

**Antrag: Der Gemeinderat möge die Fa.Gnam & Gribitz mit der Installation einer Photovoltaikanlage am Dach des Kindergarten Augasse lt. Angebot beauftragen.**

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmung: Einstimmig**

Hinsichtlich der Errichtung einer Solartankstelle erklärt Bgm.Karntaler, dass dieser Punkt im Umweltausschuss noch vorberaten werden soll.

Eventuell im Hinblick auf Kooperationen mit dem Energieforum Katzelsdorf, sollen weitere Erkundigungen betreffend möglicher Zusatzförderungen eingeholt werden.

GGR.Gruber gibt als Gedankenanstoß die Möglichkeit eine Photovoltaikanlage am Dach des Gemeindesaales zu installieren und einfach eine Zuleitung zu einer möglichen Solartankstelle zu schaffen.

GGR. Schieder fragt an, ob es Erfahrungswerte von Wr.Neustadt oder Katzelsdorf gibt, wie viele Nutzer es bei solchen Einrichtungen gibt.

GGR. Heinold findet die Idee grundsätzlich gut, spricht sich für eine Vernetzung mit den Thermenumfeldgemeinden aus, und erklärt, dass es die Förderung in der Höhe von € 7500,-- nur mehr heuer gibt.

GR. Pauschenwein, GR. Rodler und GR. Frantsich sprechen hinsichtlich Effizienz solcher Anlagen, möglichen Problemen der Stromabschaltung (FF-Einsätze) und vorhandener Sicherheitseinrichtungen.

#### **Ad.10.) Hundefreilaufzone.**

Bgm. Karntaler erklärt, dass es vereinzelt der Wunsch war, eine Hundefreilaufzone zu errichten. Es besteht die Möglichkeit ein ca. 3000m<sup>2</sup> großes Grundstück von Herrn Pichlbauer Bernhard in der Verlängerung der Ackergasse zu pachten (€ 200,-- jährlich).

Seitens der Gemeinde müsste ein Zaun errichtet werden.

Dafür liegen 3 Angebote vor:

Bauhaus	<u>300 lfm Zaun (2x50 lfm/Rolle)</u>
	Ohne Montage € 1.746,00 (inkl. Ust.)

Schlosserei Franz Schatzer	300 lfm Zaun (2x50 lfm/Rolle)	
	87 Forstsäulen	
	<u>1 Stahldrehtor (Durchfahrtslichte 4 m)</u>	
	Ohne Montage	€ 4.777,20 (inkl. Ust.)
	Mit Montage	€ 13.201,20 (inkl. Ust.)

Raiffeisen Lagerhaus	300 lfm Zaun (2x50 lfm/Rolle)	
	87 Forstsäulen	
	<u>1 Stahldrehtor (Durchfahrtslichte 3,5 m)</u>	
	Ohne Montage	€ 2.648,40 (inkl. Ust.)

GGR. Heinold stellt den Antrag eine Bedarfserhebung durchzuführen und danach erst einen Beschluss zu fassen.

GGR. Gruber spricht sich ebenfalls für eine Bedarfserhebung aus und weist auf die Problematik wegen der mehreren Katastralgemeinden hin.

GGR. Schieder, GR.Woltran, GR.Frantsich und GGR.Heinold sowie Vbm.Lamberg diskutieren betreffend Art der Bedarfserhebung, Parkplätze, Betrieb, Instandhaltung u. Haftung und Pflege sowie die Disziplinierung hinsichtlich eines Versuches mit einer Hundefreilaufzone.

**Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, eine Bedarfserhebung unter allen Lanzenkirchner Hundebesitzern durchführen.**

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmung: 19 Ja, 1 Nein (GR.Deibl)**

**Ad.11.) Personalangelegenheiten (Jugendbetreuer, Aushilfe Aussendienst) - Nicht öffentlich.**

**Ad.12.) Bericht Vst.-Beschlüsse**

**Vorstandsbeschlüsse vom 27.06.2011**

- a) Das Ferienspiel sowie die Kostenübernahme wie im Vorjahr € 2.950,-- wird beschlossen.
- b) Die Kosten für die 30 Jahr Feier im Kindergarten Schulgasse in der Höhe von etwa € 750,-- werden übernommen.
- c) Der Kanal in der obersten Straße Am Weinberg soll erneuert werden. Kosten Fa.Pusiol € 23.497,85 exkl.MWSt.
- d) Die Hauseinfahrt im Bereich Hühnerstall Stocker Wr.Neustädterstraße soll im Zuge der privaten Asphaltierungsarbeiten mitgemacht werden. Ebenso die Verlängerung des bestehenden Gehsteiges bis zur Einfahrt Stocker. Angebote von Fa.Strabag und Pusiol lagen vor. Es soll die gleiche Firma, die die Familie Stocker beauftragt, die Arbeiten durchführen, unter der Bedingung, dass sie Billigstbieter ist.
- e) Für das Gemeindeamt werden 2 Arbeitsplatzdrucker € 381,60, 1 Lizenz für Geo Office € 3.180,-- und 6 Bildschirme – nach weiteren Preisvergleichen um etwa € 238,-- pro Stk. angekauft.

## **Vorstandsbeschlüsse vom 19.9.2011**

- a) Der Stromverteilerkasten in der Neue Gasse soll in den Bereich bei der Marienkapelle versetzt werden, Fa.Besta, Fa.Kunst, gesamt € 7.264,40.
- b) Der Güterweg (Bahnweg vom Bahnhof bis ehemalige Kreuzung mit Kl.W.Mitterweg soll auf ca. 200 lfm zur Gänze und ca. 1.000 lfm selektiv oberflächenbehandelt (Spritzdecke) werden. Kosten Fa. Colas ca. € 6.000,--.
- c) vertagt
- d) Dem Verein „Neue Welt Institut – Naikam“ (Leiter Franz Ritter, Kleinwolkersdorf) wird für die Veranstaltung 25 Jahr-Feier vom 2. - 4.September ein Kostenbeitrag von € 300,-- gewährt.
- e) Anstelle des ausgefallenen Dienstautos Ford Escort wurde bei der Fa.Köhler ein Citroen Berlingo zum Preis von € 13.990,-- angeschafft.
- f) Ein Rohrbruch bei der Heizungsanlage zwischen Schule und Gemeinde bzw. Festsaal und Werkstatt wurde durch neue Leitungen behoben. Kosten Fa. Grill € 18.760,56, Fa. Pusiol € 9.958,80 lt. geschätzten Angebot. Seitens der Versicherung wird ein Betrag von € 8.000,-- entschädigt.
- g) Hinsichtlich der Auflage des Flächenwidmungsplanes wird betreffend Punkt 3 (BW-a Erweiterung Am Weinberg) neuerlich beraten und soll dieser im Verfahren nicht mitbehandelt werden.
- h) Bei der Zufahrt zum Golfclub Föhrenwald wurde eine Willkommenstafel aufgestellt. Die Gemeinde beteiligt sich mit Kosten von € 625,--.
- i) Für die Ausstellung „Freiwillig für und in Lanzenkirchen“ von Herbert Swoboda werden die Kosten für die Eröffnung (Musik, Brötchen) und die Werbeaussendung ca. € 1.100,-- übernommen.

Alle Preise inkl.MWSt.

Alle Beschlüsse einstimmig.

### **Ad.13.) Bericht Gemeinsame Region**

GGR.Heinold berichtet von einer Sitzung des Lenkungsausschusses der Thermenumfeldgemeinden. Der Vertrag mit Herrn Fischl läuft bald aus. Es wurde der Vorschlag einer Vereinsgründung gemacht und es soll die Anstellung weiter erfolgen.

Ein wichtiger Punkt sollen für Lanzenkirchen die Awaren sein. Nach Auswertung der Funde soll eventuell ein Buch entstehen, sowie ein Archäologischer Radweg in den 5 Gemeinden geschaffen werden. Besucherpunkte in den Gemeinden, Gästezeitung und das Thema Wanderbare Thermengemeinden waren ein Thema der Besprechung.

GGR.Schieder fragt hinsichtlich dem Radweg in Haderswörth zwischen Eisenbahn und Kreisverkehr, wann dieser asphaltiert wird.

Bgm.Karnthaler erklärt dazu, dass eine Verkehrsverhandlung hinsichtlich Ausmündung in die Landesstraße notwendig ist. Diese wird abgewartet, dann kann asphaltiert werden.

**Ad.14.) Antrag gem. § 46,Abs.1 NÖ.Gemeindeordnung  
Errichtung 30 km/h Zone in Drossel-, Schneeberg-, Korn-, Fasan-, Getreide-,  
Linden- und Maisgasse.**

GR.Dorfmeister verliert den Antrag.

Bgm.Karnthaler erklärt dazu, dass im Zuge der Verordnungsprüfung für die Erlassung einer 30 km/h Beschränkung ein Beiblatt auszufüllen ist, und sofern 1 Frage von den 9 gestellten mit nein beantwortet wird, die Einholung eines verkehrstechnischen Gutachtens notwendig ist.

Ausserdem ist die Aufstellung einer Tafel zu wenig, hier müssten begleitende meist bauliche Maßnahmen erfolgen.

Über Anfrage von gGR.Gruber und auf Grund der Aktualität wird über die Verkehrssituation bei der Baustelle Neubau der Mühlbachbrücke in Frohsdorf berichtet.

Da ein Grundeigentümer zuerst seine Unterschrift zu dem Bauvorhaben verweigerte, verzögerte sich der Baubeginn. Auf Drängen der Verkehrsbetriebe stimmte die Brückenmeisterei der Errichtung einer Ersatzbrücke zu. Im Zuge einer Verkehrsverhandlung wurde die Ersatzbrücke als Privatstraße erklärt und dient lediglich dem Autobus-Linienverkehr sowie den Einsatzfahrzeugen. Eigentümer des Privatgrundes sind Daghofer Wilhelm und die Wohngemeinschaft Frieden. Ein Fahrverbot mit dem Zusatzzeichen – ausgenommen Anrainer wurde nicht bewilligt, da es nicht exekutierbar ist. Verständlich ist der Unmut, da nach Arbeitsende bzw. am Wochenende die Baustelle nicht in Betrieb ist, und trotzdem eine Benützung der Ersatzbrücke nicht erlaubt ist. Auf Grund der Gefährdung bei der Hausausfahrt Frieden wurden Maßnahmen wie Verkehrsspiegel, Linienführungen, Hinweistafel (Achtung Hausausfahrt) angebracht.

Da es zum Thema passt wird über diverse Anträge über Verkehrsmaßnahmen berichtet, da nunmehr 2 Verkehrsverhandlungen stattgefunden haben.

-Bushaltestelle Rosental

Hier wurde vom VSV (Verkehrssachverständigen) die Entfernung eines Baumes angeregt, ansonsten sind keine weiteren Maßnahmen notwendig.

-Bushaltestelle Wienerstraße

Trotz vorangegangener erfolgter Begutachtung wäre hier die Errichtung eines Hochbordes günstig.  
-30 km/h-Zonen

Dazu kommen die gleichen Argumente zum Tragen, die heute unter TOP 14 beraten werden. Bei ehrlicher Beantwortung des Beiblattes zur Verordnung ist eine Verordnung nicht möglich.

-Fahrverbot Ufergasse

Lt. VSV ist öffentliches Gut von Jedermann benützbar und kann daher nicht leichtfertig ein Verbot ausgesprochen werden.

-Schutzwege

Die amtliche Zählung hat ergeben, dass die Fußgängerfrequenz zu gering ist. Bei der Querung Sandgasse/Hauptstraße ergab die Zählung 5 bzw. 6 Fußgänger, bei der Querung Höhe Hühnerstall Stocker wurde lediglich 1 Fußgänger gezählt.

-Einmündung Radroute

Hier soll die Einmündung der Radroute in die L 4092 ca. 20 m vor dem Kreisverkehr Haderswörth erfolgen.

-Querung Thermenstraße

Auf Grund der Abbiegespuren ist hier eine Querung für Fußgänger sehr gefährlich, hier wurde angeregt, eventuell 2012 eine Querungshilfe (Mittelinsele) zu errichten.

-Halteverbot Mühlweg

Ist nicht notwendig, da ohnedies keine 2 Fahrstreifen frei bleiben und lt. StVO ein Parkverbot besteht.

-Einbahnregelung Obstgasse/Siedlergasse

Hierfür fand eine Bürgerversammlung statt, wobei mit Ausnahmen von 2 Personen diese Regelung abgelehnt wurde, obwohl nur bei einer Einbahnregelung eine Parkmöglichkeit bestünde.

-Betriebsausfahrt Gewerbepark

Diese Beschilderung hat sich auf Grund der Errichtung der Abbiege- und Einbiegespur erübrigt.

-Verkehrsspiegel Am Spitz

Dies wurde vom VSV positiv beurteilt, von der BH ist noch eine Verordnung über eine STOP-Tafel zu erlassen, dann kann ein Spiegel angebracht werden.

-Blinkanlage beim Radübergang Auerhof/Fa.Lamberg

Lt.VSV nicht notwendig, im Gegenteil die Verkehrsteilnehmer werden durch das Blinklicht abgelenkt und wird die Situation dadurch eher verschärft. Empfohlen wird, die Radwegtafeln mit einem gelben Rad hervorzuheben.

-Behindertenparkplätze

Auf Grund der gesetzl.Vorschrift über die Mindestgröße ist die Anbringung großteils problematisch. Grundsätzlich ist der Bedarf zu erheben bzw. ist deren Notwendigkeit nachzuweisen, wobei eine Erhebung der Bindertenausweise über die BH auf Grund des Datenschutzes nicht möglich ist. Beim Gemeindefarmer soll eventuell auf Privatgrund ein Behindertenparkplatz geschaffen werden.

In der weiteren Debatte beteiligen sich GR.Flatschler, GR.Woltran und GR.Haider hinsichtlich des Radweges im Bereich Sandgasse, Kreuzgasse und beim Auerhof/Fa.Lamberg.

Tagesordnung ist jedoch der Antrag einer 30 km/h Zone in Haderswörth.

Hier soll dieses Thema bei der nächsten Verkehrsverhandlung besprochen werden.

**Antrag:** Der Gemeinderat möge beschließen, das Thema 30 km/h Zone in Haderswörth bei der nächsten Verkehrsverhandlung zu behandeln.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig

## **Erweiterung:**

**Ad.15.) Ehrung HS-Dir.Staab.**

Am 28.Okt. 2011 findet die Verabschiedung von Dir.Josef Staab statt, welcher 13 Jahre Direktor der Hauptschule bzw. nunmehr der NMS Lanzenkirchen war. HS Dir.Unger war 20 Jahre Direktor und erhielt den Ehrenring.

Vorgeschlagen wird die Verleihung der Ehrennadel in Gold.

**Antrag:** Der Gemeinderat möge Herrn Dir.Josef Staab die Ehrennadel in Gold verleihen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig

Informationen an den Gemeinderat:

Die Fa. Grosz, Wien bietet für Bürger und Besucher die Aufstellung von Computerterminals mit Touchscreenfunktion und WLAN an. Die Kosten sollen durch Werbeträger und Firmen aufgebracht werden. Mindestdauer 10 Jahre.

Die Gemeinde sowie die Firmen können sich präsentieren, Ortsplan, Zimmer und Gastronomie kann beworben werden. 24 h Zugang zum Internet ist möglich.

Es ist lediglich eine Stromleitung mit 220 V notwendig.  
Mögliche Standorte wären das Gemeindeamt oder am Hauptplatz bei der Raika.  
Der Gemeinde entstehen keine weiteren Kosten.

Schluss der Sitzung : 21.40 Uhr

Bürgermeister:

Gschf.Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schriftführer: